

Ines Geipel

Seelenriss

Depression und Leistungsdruck

Verlag Klett-Cotta, Stuttgart 2010, ISBN 978-3-608-94659-8, 240 Seiten, gebunden, 13,5 x 21 cm, € 18,95

Die deutschen Seelen haben ihre Vergangenheit nicht verwunden. Sie reichten ihre Misshandlungen von einer Generation in die nächste. Die jüngste davon sucht die Kompensation in Selbstoptimierung und sieht sich zunehmend mit der „Volkskrankheit“ Depression konfrontiert.

Ines Geipel, Schriftstellerin und ehemalige Spitzensportlerin, liefert mit diesem Buch eine Gesellschaftsanalyse der besonderen Art. Mit sprachlicher Sogkraft legt sie die Stränge eines kollektiven Schuldkomplexes offen, der, resultierend aus zwei Kriegen und zwei Diktaturen, die Bevölkerung bis heute nicht zur Ruhe kommen lässt. Mit einem Gemisch aus biografischen Erzählungen und Gesprächen vermittelt sie Mängel unserer Gesellschaft im Umgang mit der deutschen Vergangenheit, dem daraus resultierenden Leistungswahn und der Krankheit Depression.

Es ist keine medizinische Betrachtung und kein historisches Werk. Es ist der offene Blick auf eine leidende Gesellschaft. Eine Analyse in ganz eigenem Ton, der es wert ist gehört zu werden, obwohl, oder gerade weil er einen bitteren Geschmack hinterlässt.

Bärbel Gamerdinger / 22.12.2015